AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT
der Gemeinde
# KNETZGAU
natürlich am Main

Eschenau • Hainert • Knetzgau • Oberschwappach • Unterschwappach • Westheim • Wohnau • Zell a. E.

Jahrgang 54 | Freitag, den 20. November 2026 | Nummer 11


Bild: Wolfgang Aull

## Die Sonnenuhren
### von Schloss Oberschwappach

Unser Schloss Oberschwappach hat so manches interessante Detail zu bieten.

Wolfgang Aull hat sich vor Kurzem die Sonnenuhren des Schlosses einmal genauer angesehen und darüber einen schönen Beitrag in der örtlichen Presse veröffentlicht.
Diesen dürfen wir nun auch mit Ihnen in unseren Gemeindenachrichten teilen.
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und vielleicht entdecken Sie bei Ihrem nächsten Schlossbesuch die Sonnenuhren mit ganz anderen Augen!

## Informationen durch den 1. Bürgermeister

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Erschließung des Baugebietes „Höret II“ nimmt immer konkretere Züge an. Vom Gemeinderat wurden die Leistungsphasen 5 und 6 (Erstellung der Ausführungsplanung sowie Vorbereitung der Ausschreibung) gemäß der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure vergeben. Die beauftragten Ingenieurbüros sind derzeit mit der Erbringung dieser Leistungen beschäftigt. Die Anzahl der Bauplatzinteressenten für das Baugebiet „Höret II“ nimmt stetig zu. Noch sind freie Bauparzellen verfügbar. Das Bauamt steht Bauplatzsuchenden weiterhin mit Rat und Auskunft zur Verfügung.

Am 1. Januar 2027 tritt die Reform des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt stellt der Freistaat den bisherigen staatlichen Elternbeitragszuschuss von 100 Euro pro Monat und Kind als Direktzahlung an die Familien ein. Der Elternbeitragszuschuss, den der Freistaat aus Bundesmitteln geleistet hat, wird nicht gestrichen, sondern fließt dann über die Betriebskostenförderung voll in die staatliche Betriebskostenförderung für alle Einrichtungen (auch Kinderkrippen/-Horte). Die Verwaltung und der Gemeinderat stehen derzeit beim Thema „Umstellung Förderkulisse BayKiBiG und deren Auswirkungen“ im intensiven Austausch. Die Elternbeiräte der Kindertageseinrichtungen wurden und werden über die aktuellen Entwicklungen unterrichtet. Der Gemeinderat, die Verwaltung und ich nehmen uns der Thematik sehr verantwortungsvoll an. Hierbei gilt es die Belange der Eltern ebenso wie die Belange der gesamten Bürgerschaft zu berücksichtigen. Wie bisher müssen die Gemeinde Knetzgau, der Freistaat Bayern und die Eltern im Rahmen der Solidargemeinschaft jeweils einen Beitrag leisten, um den Betrieb und die gute Qualität in den Einrichtungen aufrechtzuerhalten. Die Eltern werden auch in der Zukunft nur mit einem geringen Finanzierungsanteil belastet – die meisten Kosten tragen Staat und Kommunen.

Das Knetzgauer Hallenbad ist das einzige Schwimmbad im südlichen Landkreis Haßberge, das für über 40 Schulklassen aus sechs Grundschulen zur Verfügung steht. Viele Schulkinder lernen dort das Schwimmen. Die Sanierung des Schwimmbades ist die unverzichtbare Voraussetzung, damit die schulische Nutzung auch weiterhin möglich ist. Da der Finanzbedarf für die Sanierung des Knetzgauer Schwimmbades immens ist, ist jeder Euro, der von außerhalb in die Gemeindekasse fließt, sehr willkommen. Erfreulicherweise wird sich unsere Nachbargemeinde Sand am Main mit einem fünfstelligen Betrag an der Schwimmbad-Sanierung beteiligen. An dieser Stelle sage ich der Gemeinde Sand am Main meinen herzlichen Dank für die finanzielle Zuwendung. Die Gemeinde Knetzgau hofft, dass weitere Gemeinden diesem Spendenverhalten folgen.

In fast allen Ortsteilen mit Ausnahme von Eschenau und Hainert gibt es AED-Geräte. Ein AED-Gerät ist ein Automatisierter Externer Defibrillator (auch Laien-Defibrillator genannt). Ein automatisierter externer Defibrillator (AED) wird bei einem plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand eingesetzt – also wenn eine Person bewusstlos ist und nicht oder nicht normal atmet. Die Verfügbarkeit eines solchen Gerätes kann Leben retten. Damit in allen Ortsteilen mindestens ein AED-Gerät verfügbar ist, werden zwei Geräte über eine Sammelmaßnahme des Landkreises Haßberge beschafft.

In der Gemeinde Knetzgau wird wie beim Bezirk Unterfranken und beim Landkreis Haßberge derzeit der Haushaltsplan für das Jahr 2027 aufgestellt und vorberaten. Bei allen drei kommunalen Gebietskörperschaften zeichnet sich ab, dass die Ausgaben erheblich stärker zunehmen während die Einnahmen nur geringfügig steigen. Dies wirkt sich einschneidend auf den jeweiligen Haushalt aus. Der Gemeindehaushalt beruht auf dem kameralen System mit einem Verwaltungshaushalt und einem Vermögenshaushalt. Der Verwaltungshaushalt beinhaltet die laufenden Einnahmen (z. B. Steuern, Gebühren, Zuweisungen) und die laufenden Ausgaben (z. B. Personalkosten, Sachaufwand, Unterhalt). Der Vermögenshaushalt erfasst die investiven Einnahmen und Ausgaben (z. B. Baumaßnahmen, Grundstückskäufe, Kreditaufnahmen und Tilgungen). Ab dem Jahr 2027 wird der Verwaltungshaushalt keinen Überschuss, sondern ein Defizit erwirtschaften. Zum Ausgleich dieses Defizits müssen Gelder aus den noch vorhandenen Rücklagen entnommen werden. Die entnommenen Geldbeträge fehlen schließlich bei geplanten Investitionen. Um der Kommunalaufsicht einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen zu können, müssen alle bisher geplanten Investitionen kritisch hinterfragt und auf den Prüfstand gestellt werden. Nicht ausgeschlossen werden kann eine zeitliche Verschiebung von geplanten Investitionen. Ferner besteht im Verwaltungshaushalt ein unbedingter Sparzwang.

Für die gut besuchten Bürgerversammlungen und das rege Mitwirken während den Veranstaltungen bedanke ich mich bei den Teilnehmern sehr herzlich. Die vorgebrachten Themen und Anregungen werden baldmöglich angegangen.

Ich wünsche Ihnen geruhsame stille Tage und eine besinnliche Adventszeit.

*Viele Grüße*

*Ihr 1. Bürgermeister*



*Stefan Seubert*

## Gemeindenachrichten 2026

**Voraussichtliche Ausgabetermine:**

| Ausgabe | Annahmeschluss | Ausgabetermin |
|---|---|---|
| Januar | 08.01.2027 | 22.01.2027 |
| Februar | 03.02.2027 | 19.02.2027 |
| März | 03.03.2027 | 19.03.2027 |
| April | 06.04.2027 | 23.04.2027 |
| Mai | 03.05.2027 | 21.05.2027 |
| Juni | 02.06.2027 | 18.06.2027 |
| Juli | 30.06.2027 | 23.07.2027 |
| August | 04.08.2027 | 20.08.2027 |
| September | 03.09.2027 | 17.09.2027 |
| Oktober | 06.10.2027 | 22.10.2027 |
| November | 03.11.2027 | 19.11.2027 |
| Dezember | 24.11.2027 | 10.12.2027 |

Wir bitten die aktuellen Ausgabetermine in den Gemeindenachrichten zu beachten, da einzelne Terminabweichungen leider unvermeidlich sind.

**Texte und Bilder bitte an:**
gemeindenachrichten@knetzgau.de

**Anzeigen bitte an:** gemeindenachrichten@knetzgau.de

**Anzeigenkontakt für Unternehmen:**
Ute Holch, Mobil: 0160 / 964 226 69, uteholch@t-online.de

## Mitteilungen aus dem Rathaus

Das Gemeinsame Kommunalunternehmen (gKU Haßberge) sucht auf Minijob-Basis

KNETZGAU natürlich am Main

### Reinigungskräfte (m/w/d) für die gemeindlichen Gebäude in der Gemeinde Knetzgau

Eine formlose Bewerbung können Sie gerne per Email:
**personal@knetzgau.de**

oder auf dem Postweg:
**Gemeinde Knetzgau, Personalverwaltung, Frau Vogt, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau**

an uns richten.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen die Personalleiterin Frau Theresia Vogt, Tel. 09527 79-12

## Fundsachen

| Fundgegenstand | Fundort |
|---|---|
| Zwei (Fahrrad)Schlüssel | Kellerweg, Knetzgau |
| Autoschlüssel (Mercedes) | Dülbigweg, Knetzgau |
| Brille im Etui | Klosterhütte, Eschenau |
| Fahrrad | Zell a. E. |
| Ladebox f. Air-Pods | Bernhauser Str., Knetzgau |

Bei Verlust im Rathaus, Zimmer-Nr. 5 melden (Tel.-Nr.: 09527 79-19).

## Zweifach-Turnhalle Knetzgau wegen Umbauarbeiten geschlossen

Aufgrund von Umbauarbeiten an der Beleuchtung bleibt die Zweifach-Turnhalle Knetzgau von **Donnerstag, 10. Dezember, bis einschließlich Samstag, 12. Dezember 2026,** geschlossen.

In diesem Zeitraum ist eine Nutzung der Halle nicht möglich. Die betroffenen Vereine sowie die Schule wurden bereits informiert.

Wir bitten um Verständnis und Beachtung bei der Planung.

## Meldung von Großvieheinheiten

Nach der gemeindlichen Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung kann bei der Berechnung der jährlichen Abwassergebühr vom Frischwasserbezug derjenige Anteil abgezogen werden, der bei **landwirtschaftlichen Betrieben für die Großviehhaltung** verwendet wird (§ 10 Abs. 2 und 3 BGS/EWS).

Soweit Sie einen Abzug für Großvieheinheiten geltend machen wollen, benötigen wir die Meldung bis spätestens **30.11.2026.** Meldungen, die zu einem späteren Zeitpunkt bei uns eingehen, können wir leider bei der Berechnung der Freimengen für die Kanalgebühren nicht berücksichtigen.

Grundstückseigentümer, für die im Vorjahr eine Meldung von Großvieheinheiten erfolgt ist, erhalten das Meldeformlar postalisch zugesandt. Das Meldeformular finden Sie außerdem unter www.knetzgau.de (Bürgerservice – Lebenslagen/Formulare/Serviceportal – Wasser & Abwasser – Großvieheinheiten).

Ansprechpartner: Frau Weber, Tel. 09527 79-29, E-Mail: weber@knetzgau.de

## 86 Feuerwehrkameraden für langjährigen Dienst geehrt

**Ein besonderer Abend der Anerkennung und des Dankes fand am Donnerstag, 22. Oktober 2026, im Schloss Oberschwappach statt. Insgesamt 86 Feuerwehrkameraden wurden für 25, 40 oder sogar 50 Jahre aktiven Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet.**

50 Feuerwehrkameraden erhielten eine Ehrung für 25 Dienstjahre, weitere 33 für 40 Jahre. Drei Kameraden können sogar auf ein halbes Jahrhundert im Dienst der Feuerwehr zurückblicken. Hinter diesen Zahlen stehen viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit, zahlreiche Einsätze und vor allem Menschen, die über Jahrzehnte hinweg bereit waren, Verantwortung für andere zu übernehmen.

Landrat Ziegler und Erster Bürgermeister Stefan Seubert dankten den Geehrten gemeinsam mit Kreisbrandrat Dressel, den Kreisbrandinspektoren Neeb und Schenk sowie Kreisbrandmeister Finger für ihren langjährigen Einsatz. In ihren Ansprachen machten sie deutlich, wie wichtig die Freiwilligen Feuerwehren für die Sicherheit unserer Bevölkerung und das gesellschaftliche Miteinander sind.

Auch die Kommandanten der örtlichen Feuerwehren waren anwesend und gratulierten ihren Kameradinnen und Kameraden persönlich. Das Schloss Oberschwappach bot einen würdigen Rahmen für die Ehrungen und den anschließenden kameradschaftlichen Austausch.

Als Gemeinde Knetzgau möchten wir allen Geehrten herzlich gratulieren und Danke sagen. Denn eine Freiwillige Feuerwehr lebt von Menschen, die sich engagieren, Verantwortung übernehmen und auch dann zur Stelle sind, wenn andere Hilfe brauchen. Dass so viele Kameraden ihren Feuerwehren über Jahrzehnte die Treue halten, verdient unseren besonderen Respekt und unsere Anerkennung.

Wir danken allen Feuerwehrangehörigen für ihren wertvollen Dienst und wünschen ihnen weiterhin alles Gute und stets eine gesunde Rückkehr von ihren Einsätzen.

*Bild: L. Geisel*



*Das Bild zeigt die Geehrten gemeinsam mit den Feuerwehrkommandanten, Kreisbrandrat Dressel, den Kreisbrandinspektoren Neeb und Schenk, Kreisbrandmeister Finger, Landrat Ziegler und Erstem Bürgermeister Seubert.*

## Digitale Rentenübersicht: Die eigene Altersvorsorge im Blick

Wie viel Rente steht mir später zur Verfügung? Wer sich einen Überblick über seine Altersvorsorge verschaffen möchte, kann dafür die **Digitale Rentenübersicht** nutzen. Das kostenlose Online-Portal der Deutschen Rentenversicherung Bund führt Informationen zur gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorge bei den teilnehmenden Anbietern zusammen.

Unter **www.rentenuebersicht.de** können Bürgerinnen und Bürger ihre bisherigen und voraussichtlichen Rentenansprüche einsehen und sich so ein besseres Bild ihrer finanziellen Absicherung im Ruhestand machen.

Die Nutzung ist kostenlos und freiwillig. Für die Anmeldung werden ein Personalausweis mit aktivierter Online-Ausweisfunktion, die dazugehörige PIN sowie die persönliche Steueridentifikationsnummer benötigt.

### Rentenberatung in Knetzgau ab 2027

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass **ab dem Jahr 2027 grundsätzlich keine Beratungstermine der Deutschen Rentenversicherung mehr in der Gemeinde Knetzgau angeboten werden.**

Für individuelle Fragen rund um die gesetzliche Rente steht die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern selbstverständlich weiterhin zur Verfügung.

**Beratungstelefon: 0921 607-2020**

Die Digitale Rentenübersicht bietet eine gute Möglichkeit, sich eigenständig über den Stand der persönlichen Altersvorsorge zu informieren. Eine individuelle Rentenberatung kann sie jedoch nicht ersetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter
**www.rentenuebersicht.de.**

IMPRESSUM

**Mitteilungsblatt der Gemeinde Knetzgau mit ihren Gemeindeteilen**
Das Mitteilungsblatt erscheint im 54. Jahrgang mit einer Auflage von 2.850 Exemplaren jeweils monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet.

**Herausgeber:**
Gemeinde Knetzgau, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

**Druck und Verlag:**
Aktiv Druck & Verlag GmbH, An der Lohwiese 36, 97500 Ebelsbach

**Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:**
V.i.S.d.P.: Gemeinde Knetzgau, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Stefan Seubert, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**
Ute Holch, Aktiv Druck & Verlag GmbH
Tel. 0160 96422669, E-Mail: holch@aktiv-druck.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Preisliste 2024.

## Azubitag 2026: Spannende Einblicke in die Berufswelt

Am Samstag, 17. Oktober 2026, stand in Knetzgau alles im Zeichen der beruflichen Zukunft junger Menschen. Von 10 bis 14 Uhr hatten die Schülerinnen und Schüler der Dreiberg-Schule Knetzgau sowie weitere Ausbildungsinteressierte die Gelegenheit, verschiedene Unternehmen kennenzulernen, Berufe zu entdecken und erste Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen.

Eröffnet wurde der Azubitag in der Aula der Dreiberg-Schule. Rektor Reitz und Bürgermeister Seubert begrüßten die Schülerinnen und Schüler sowie die Gäste. Auch Landrat Ziegler, Mitglieder des Gemeinderats sowie Vertreterinnen und Vertreter der Agentur für Arbeit und des Landkreises Haßberge waren zur Eröffnung gekommen und zeigten damit ihre Wertschätzung für die berufliche Orientierung junger Menschen.



*Eröffnung des Azubitags in der Aula der Dreiberg-Schule mit Bürgermeister Stefan Seubert, Rektor Markus Reitz, Landrat Michael Ziegler sowie Mitgliedern des Gemeinderats und weiteren Gästen.*

Die teilnehmenden Unternehmen hatten sich einiges einfallen lassen, um den Jugendlichen ihre Arbeit und die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten näherzubringen. Mit kreativen Ideen, anschaulichen Einblicken in den Berufsalltag und viel Zeit für persönliche Gespräche machten sie die Vielfalt der Berufswelt erlebbar. Die Schülerinnen und Schüler konnten Fragen stellen, sich ausprobieren und erfahren, welche Möglichkeiten ihnen nach dem Schulabschluss offenstehen. Auch für das leibliche Wohl war bei den Unternehmen bestens gesorgt.

Selbstverständlich war auch die Gemeinde Knetzgau als Ausbildungsbetrieb vertreten. Unsere Auszubildende Lena Schneider und Herr Krienes aus der Gemeindeverwaltung stellten den Beruf des Verwaltungsfachangestellten vor und informierten über die Ausbildung im Rathaus. Kolleginnen und Kollegen aus unseren Kindergärten und dem Hort gaben Einblicke in die pädagogische Arbeit und zeigten, welche beruflichen Wege und Ausbildungsmöglichkeiten es in diesen Einrichtungen gibt.



*Auch die Gemeinde Knetzgau stellte sich als Ausbildungsbetrieb vor. Unsere Auszubildende Lena Schneider informierte im persönlichen Gespräch über die Ausbildung im Rathaus. Daneben wurden auch die beruflichen Möglichkeiten in unseren Kindergärten und im Hort vorgestellt.*

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Besonders den beteiligten Unternehmen, die sich mit großem Engagement auf den Besuch der Jugendlichen vorbereitet und sich viel Zeit für sie genommen haben. Ebenso danken wir der Dreiberg-Schule Knetzgau für die hervorragende Zusammenarbeit sowie allen Helferinnen und Helfern, die bei der Organisation und Durchführung unterstützt haben.

Ein besonderer Dank geht auch an unsere Shuttlefahrer, dem Bürgerbus und die Feuerwehren, die mit zwei Fahrzeugen samt Fahrern im Einsatz waren. Sie sorgten dafür, dass die Schülerinnen und Schüler zuverlässig zu den verschiedenen Stationen und wieder zurück zur Schule gebracht wurden.



*Felix aus der 9. Klasse war neugierig und nutzte die Gelegenheit, verschiedene Betriebe kennenzulernen und mehr über die Ausbildungsmöglichkeiten zu erfahren.*

Wir freuen uns sehr, dass sich so viele Menschen für unseren Nachwuchs engagiert und diesen Tag gemeinsam möglich gemacht haben!

*Bilder: M. Lutz*

## Bürgermeisterempfang im Steigerwald-Zentrum

Unser 2. Bürgermeister Bernhard Jilke vertrat die Gemeinde Knetzgau beim ersten Bürgermeisterempfang im Steigerwald-Zentrum in Handthal. Eingeladen waren Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus dem gesamten Steigerwald. Sie erhielten Einblicke in die Arbeit des Hauses und tauschten sich über Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit aus.

Zur Begrüßung hob Landrat Florian Töpper als Vorsitzender des Trägervereins die Bedeutung des Zentrums für die Region hervor. Als außerschulischer Lernort vermittelt es Wissen über den Wald, den Waldnaturschutz und eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. Zugleich bringt der Trägerverein zahlreiche Steigerwald-Gemeinden zusammen.

Nach der Vorstellung der Angebote führte eine gemeinsame Exkursion in den umliegenden Wald. Dort erlebten die Teilnehmenden, wie sich Zusammenhänge in der Natur anschaulich vermitteln lassen.

Im anschließenden Austausch ging es unter anderem darum, wie Wasser im Wald zurückgehalten werden kann und wie sich Wälder an den Klimawandel anpassen lassen. Gute Beispiele aus der Praxis sollen dabei künftig stärker aufgegriffen werden. Auch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen im holzverarbeitenden Bereich soll vertieft werden. Betriebs- und Gemeinderatsausflüge bieten weitere Möglichkeiten, die Angebote des Zentrums kennenzulernen.



*Der erste Bürgermeisterempfang im Steigerwald-Zentrum bot Bernhard Jilke und den weiteren Teilnehmenden, Gelegenheit, das Haus kennenzulernen und Ideen für die Zusammenarbeit auszutauschen.*

Wer selbst einen Einblick gewinnen möchte, kann das Steigerwald-Zentrum in Handthal besuchen. Die Ausstellung macht deutlich, welche Bedeutung der Wald für unsere Region hat und wie nachhaltiges Handeln aussehen kann. Der Eintritt ist kostenlos.

*Foto: Constanze Stern*

## AWO Tagespflege Knetzgau feiert ersten Geburtstag

### Ein Jahr voller Begegnungen – zahlreiche Ehrengäste würdigen die Bedeutung der Tagespflege

**Knetzgau.** Ein Jahr AWO Tagespflege Knetzgau – ein Anlass, der gebührend gefeiert wurde. Gemeinsam mit ihren Gästen und zahlreichen Ehrengästen beging die Einrichtung ihren ersten Geburtstag. Neben dem gemeinsamen Feiern stand vor allem die Bedeutung der Tagespflege für die Menschen vor Ort und die Region im Mittelpunkt.

Zu den Gästen der Feier gehörten Frau Hahn, Bereichsleitung Altenhilfe und Pflege, Frau Partosch, Einrichtungsleitung der AWO Tagespflege Knetzgau, Landrat Wilhelm Ziegler, der Bürgermeister der Gemeinde Knetzgau sowie Herr Rottmann, stellvertretender Bezirksvorsitzender der AWO Unterfranken. Alle hielten im Rahmen der Feier eine Ansprache und würdigten damit die Arbeit der Einrichtung.

Dass Vertreter aus Politik und Verband bereits zum ersten Geburtstag einer Einrichtung zusammenkommen, ist keine Selbstverständlichkeit. Umso deutlicher wurde dadurch, welchen Stellenwert die Tagespflege und ihre wichtige Aufgabe haben. Es wurde betont, wie wichtig solche Einrichtungen für die Menschen vor Ort sind und dass es idealerweise in jeder Gemeinde eine Tagespflege geben sollte.



*Von links: Peter Liebler (Eigentümer der Immobilie), Robert Beetz (Ortsvorsitzende des AWO-Ortsvereins Knetzgau), Wilhelm Ziegler (Landrat), Sabine Weinbeer (Bürgermeisterin Oberaurach), Stefan Seubert (Bürgermeister Knetzgau), Ulrike Hahn (Bereichsleiterin Alter und Pflege, AWO Bezirksverband Unterfranken), Stefan Rottmann (Bürgermeister Schonungen), Daniela Just (Pflegedienstleitung), Sandra Partosch (Einrichtungsleitung), Verena Hümpfer (stellvertretende Pflegedienstleitung), Winfried Wiendl (Pflegedankstiftung)*

*Bild: AWO Bezirksverband Unterfranken*

Die Tagespflege ermöglicht es ihren Gästen, den Tag in Gemeinschaft zu verbringen, Kontakte zu pflegen und am sozialen Leben teilzuhaben. Gleichzeitig stellt sie eine wertvolle Unterstützung für Angehörige dar und kann dazu beitragen, dass pflegebedürftige Menschen möglichst lange in ihrem vertrauten Zuhause leben können.

Der erste Geburtstag war nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein schöner Anlass, auf das erste gemeinsame Jahr zurückzublicken und Danke zu sagen. Denn vor allem die Gäste machen den Alltag der Einrichtung zu etwas Besonderem. Mit ihren Geschichten, ihrer Lebensfreude und ihrem Humor sorgen sie immer wieder für gemeinsame schöne Momente und viel zu lachen.

Für die passende musikalische Umrahmung sorgte die Blaskapelle Oberschwappach, die der Feier einen festlichen Rahmen verlieh.

Nach diesem gelungenen ersten Jahr blickt das Team der AWO Tagespflege Knetzgau mit Freude in die Zukunft. Das Ziel bleibt, den Gästen weiterhin schöne gemeinsame Stunden, persönliche Begegnungen und ein Stück Lebensqualität im Alltag zu schenken.

**Aktuell gibt es noch freie Plätze in der AWO Tagespflege Knetzgau.** Interessierte Seniorinnen und Senioren sowie ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen, sich über das Angebot und die Möglichkeiten der Tagespflege zu informieren. Das Team steht gerne für Fragen und eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Auf viele weitere gemeinsame Jahre!

## Neue Sitzbänke auf unseren gemeindlichen Friedhöfen

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die eine große Erleichterung sein können. Gerade bei einer Beerdigung, wenn der Abschied von einem lieben Menschen ohnehin schwerfällt, kann langes Stehen für ältere oder gesundheitlich eingeschränkte Menschen zur Belastung werden.

Auf Anregung der evangelischen und der katholischen Kirche wurden deshalb für unsere gemeindlichen Friedhöfe Sitzbänke angeschafft, die bei Bedarf an den Aussegnungshallen aufgestellt werden können. Besonders bei hohen Temperaturen oder für Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, bieten sie eine willkommene Möglichkeit, sich während der Trauerfeier zu setzen.

Bürgermeister Stefan Seubert griff den Vorschlag der beiden Kirchen gerne auf. Inzwischen sind alle gemeindlichen Friedhöfe mit den entsprechenden Bänken ausgestattet.

Zur offiziellen Übergabe trafen sich die beiden Pfarrer Neiber und Weck mit Bürgermeister Seubert. Die Mitarbeiter unseres Bauhofs hatten die neuen Bänke zu diesem Anlass aufgestellt, sodass sich alle Beteiligten vor Ort ein Bild davon machen konnten.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle auch Thomas Zettelmeier, der sich um die Organisation der neuen Sitzbänke gekümmert hat. Mit seinem Einsatz hat er dazu beigetragen, dass diese sinnvolle Anschaffung unkompliziert umgesetzt werden konnte.

Mit dieser Anschaffung möchten wir dazu beitragen, den Menschen den oft schweren Abschied zumindest körperlich etwas zu erleichtern.



*Ein Platz für die Zeit des Abschieds: Die neuen Sitzbänke auf unseren gemeindlichen Friedhöfen sollen Menschen in schweren Momenten eine kleine Erleichterung bieten. (v. l. n. r.: Pfarrer Neiber, Bürgermeister Seubert und Pfarrer Weck)*

Auch den beiden Kirchengemeinden danken wir herzlich für diese aufmerksame und sinnvolle Anregung. Sie zeigt einmal mehr, wie wichtig der persönliche Austausch ist und wie sich auch mit vergleichsweise kleinen Maßnahmen im Alltag etwas Gutes bewirken lässt.

*Bild: M. Lutz*

# Gemeindliche Einrichtungen

**Schloss und Schlosspark Oberschwappach:**
Gruppenführungen nach Anmeldung bei der Gemeinde Knetzgau ganzjährig möglich, Tel: 09527 79-0,
E-Mail: kultur@knetzgau.de oder lutz@knetzgau.de

**Wertstoffhof in Knetzgau:**

| | |
|---|---|
| Dienstag und Freitag (Sommerzeit) | 15.30 – 17.00 Uhr |
| Dienstag und Freitag (Winterzeit) | 15.00 – 16.30 Uhr |
| Samstag: | 09.00 – 13.00 Uhr |

**Bücherei Knetzgau:**

| | |
|---|---|
| Montag: | 16.00 – 18.30 Uhr |
| Donnerstag: | 16.00 – 18.00 Uhr |

Telefon: 09527 922315
E-Mail buecherei@knetzgau.de
Internet: www.buecherei.knetzgau.de

**Hallenbad Knetzgau**

| | |
|---|---|
| Montag – Freitag: | 18.00 – 20.00 Uhr |
| Montag – Frauenstunde: | 20.00 – 21.00 Uhr |

In den Schulferien kein Badebetrieb!

**Kommunale Verkehrsüberwachung:**

| | |
|---|---|
| Montag: | 08.00 – 10.00 Uhr |
| Donnerstag: | 08.00 – 11.00 Uhr |

Tel: 09527 79-31, Fax: 09527 79-23,
E-Mail: verkehr@knetzgau.de
Büro: im Alten Rathaus Knetzgau

**Gemeindeverwaltung Knetzgau:**
Gemeinde Knetzgau, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

**Bankverbindungen:**
Sparkasse Sw-Has.:
BYLADEM1KSW DE90 7935 0101 0000 1100 31
Raiba Haßb. eG:
GENODEF1HAS DE52 7936 3151 0000 6005 39

**Bürgerbus**
Fährt jew. dienstags und donnerstags zu folgenden Zeiten (Rückfahrt: 11.00 Uhr):

| | |
|---|---|
| 09.00 Uhr: | U'Schw - Mariensäule |
| 09.05 Uhr: | Wohnau - FW-Haus |
| 09.10 Uhr: | O'Schw - Birkenstr. |
| 09.15 Uhr: | Eschen. - ehem. Rath. |
| 09.20 Uhr: | Westh. - Eschenauer Str. |
| 09.25 Uhr: | Hainert - ehem. Schule |
| 09.35 Uhr: | Knetzgau - Rathaus |
| 09.40 Uhr: | Knetzgau - Netto/EDEKA |
| 09.45 Uhr: | Zell - Kirche |
| 09.50 Uhr: | Knetzgau - Bischofsleite |
| 10.00 Uhr: | Knetzgau - Seniorenheim |

KNETZGAU
natürlich am Main

## Kindergartennachrichten

## Elternbeiräte der Kindergärten 2026/2027

### Kindergarten Knetzgau

| | |
|---|---|
| 1. Vorsitzende | Christina Düring |
| 2. Vorsitzender | Sandra König |
| Kassier | Simone Schenk |
| stellv. Kassier | Kathrin Kamionka |
| Schriftführerin | Julia Schmidtlein-Geuß |
| stellv. Schriftführerin | Ann-Cathrin Bartenwerffer |
| Pressewartin | Kathrina Schenk |
| Beisitzerin | Alisa Schenk |
| | Manuela Nieschlag |
| | Sybille Weingärtner |

### Kindergarten Knetzgau – Dreiberg

| | |
|---|---|
| 1. Vorsitzende | Christian Förster |
| 2. Vorsitzender | Florian Appel |
| 1. Kassier | Lisa Häcker |
| stellv. Kassier | Sophia Appel |
| Schriftführerin | Anna Holgersson |
| Pressewartin | Ashley Goll-Merz |
| Beisitzerin | Carolin Luge |
| | Ines König |

### Kindergarten Oberschwappach

| | |
|---|---|
| 1. Vorsitzende | Johanna Körlin |
| Kassier | Johanna Körlin |
| Schriftführerin | Julia Schramm |
| Beisitzer/in | Markus Markfelder |
| | Bernd Schmitt |
| | Sandra Schick |
| | Yvonne Königer |
| | Theresa Kretzer |

### Kindergarten Zell a. E.

| | |
|---|---|
| 1. Vorsitzende | Anne Fasel |
| 2. Vorsitzender | Christopher Mahr |
| Kassier | Andreas Klein |
| Schriftführer | Joachim Schum |
| Beisitzer/in | Evi Betz |
| | Patrick Kittler |

### Kindergarten Westheim

| | |
|---|---|
| Vorstand | Nicole Ruhland |
| Stellvertreter | Sebastian Werb |
| Kassier | Vanessa Pfister |
| Schriftführer | Philipp Heusinger |
| Medienbeauftragte | Teresa Kehl |
| Layout- und Gestaltungsbeauftragte | Carina Weiner-Scholl |
| Beisitzer/in | Miriam Werb |
| | Sophie Goldmann |
| | Gloria Endres |
| | Ramona Klauer |




## Ein Herz für Tiere – Die Vorschulkinder der Caritas-Kita St. Michael besuchen das Tierheim in Zell

Caritas-Kita St. Michael Westheim

Im Kindergarten durften die Kinder kürzlich einen ganz besonderen Besuch erleben:

Britta Merkel, die Leiterin des Tierheims Zell, kam gemeinsam mit ihrer Kollegin Tina Rogler und ihrem Bernhardiner Teddy zu uns.

In einer anschaulichen Präsentation wurden die verschiedenen Tierarten vorgestellt, um die sich das Tierheim kümmert. Neben Hunden, Katzen und Kleintieren kümmert sich das Team unter anderem auch um Wildtiere wie Vögel, Eichhörnchen, Waschbären und Biber.



*Der Grundstein für Mitgefühl: Die anschauliche Präsentation macht die Bedeutung des Tierschutzes für die Kleinsten greifbar.*

Selbstverständlich durfte anschließend auch eine Kuscheleinheit mit Bernhardiner Teddy, der mit seiner Größe ordentlich Eindruck hinterlassen hat, nicht fehlen.

Wenige Tage später trafen sich die Vorschulkinder beim Tierheim, um dort die gesammelten Futterspenden zu überreichen und sich das Tierheim anzusehen.

Vor Ort durften sie die Tiere kennenlernen und einen Einblick in die wichtige Arbeit des Tierheims gewinnen.

Besonders spannend war es für die Kinder zu erfahren, was Katzen alles brauchen, um sich wohlzufühlen und gesund zu bleiben. Ihnen wurde erklärt, welche täglichen Aufgaben zur Katzenhaltung gehören. Daraufhin wurde tatkräftig mitgeholfen und Futter- und Wasserschüsseln aufgefüllt.

Ein ganz besonderes Highlight war das Kuscheln mit den kleinen Katzenbabys, die schon sehr zutraulich und verspielt waren.



*Ganz vorsichtig und mit viel Gefühl: Die Kinder erleben hautnah, wie bereichernd die Nähe zu den Tieren ist – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu Verständnis und Mitgefühl.*

Diese Begegnung sorgte für viele strahlende Augen.

Wir bedanken uns herzlich bei Britta Merkel, ihrer Kollegin Tina Rogler und Teddy für den schönen Besuch, die spannenden Einblicke und die Zeit, die sie sich für unsere Kinder genommen haben.

Tierschutz fängt schon bei den Kleinsten an. Mit offenen Augen, einem mitfühlenden Herzen und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Der Besuch im Tierheim hat den Vorschulkindern eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig ein achtsamer und respektvoller Umgang mit Tieren ist – und dass jede*r Einzelne dazu beitragen kann.

## Stolze Väter und leuchtende Laternen im Caritas-Kindergarten St. Michael Westheim

Caritas-Kita St. Michael Westheim

Bereits zum dritten Mal fand im Caritas-Kindergarten St. Michael Westheim das gemeinsame Laternenbasteln für das bevorstehende Martinsfest statt. Was sich mittlerweile zu einer schönen Tradition entwickelt hat, stellte die Väter auch in diesem Jahr wieder vor eine besondere Herausforderung.

Denn der Anspruch steigt von Jahr zu Jahr – und so mancher Papa hatte diesmal im Vorfeld doch ein wenig Bammel, ob er die anspruchsvollen Bastelarbeiten wohl meistern würde. Schließlich sollten die Laternen nicht nur schön aussehen, sondern auch mit viel Geschick und Liebe zum Detail gestaltet werden.

Die Kinder durften zwischen einer Fuchs- und einer Faultierlaterne wählen. Mit viel Geschick, Geduld und Kreativität machten sich die Papas ans Werk. Am Ende konnten sich die Ergebnisse sehen lassen! Stolze Gesichter bei den Vätern und ebenso stolze Mitarbeiterinnen zeigten, dass sich der Einsatz gelohnt hatte.



*Ein herzliches Dankeschön an alle Väter für diesen gelungenen Bastelabend und die wunderschönen Laternen, die beim Martinsfest die Kinderaugen zum Leuchten bringen werden!*

*Bild: Kindergarten St. Michael*

## Caritas-Kita St. Michael besucht das Korbtheater „Olga packt aus!"

**Ein besonderes Theatererlebnis mit viel Spaß und einer wichtigen Botschaft für die Umwelt**

Caritas-Kita St. Michael Westheim

Die Vorfreude war groß, als es endlich so weit war: Vor der Caritas-Kita St. Michael stand bereits der Bus bereit, der die Kindergartenkinder nach Oberschleichach bringen sollte. Aufgeregt stiegen die Kinder ein, suchten sich einen Platz und schnallten sich an. Für viele war es die erste Busfahrt – ein besonderes Erlebnis, das die Spannung auf den bevorstehenden Tag noch steigerte.



*Voller Vorfreude und ein kleines bisschen aufgeregt stiegen die Kinder des Kindergartens St. Michaels in den Bus nach Oberschleichach ein.*

Im Caritas-Kindergarten St. Laurentius angekommen, wurden die Kinder herzlich begrüßt. Nach einer gemeinsamen Brotzeit waren Klein und Groß gespannt auf das Korbtheater „Olga packt aus!“ von Alfred Büttner. Im Rahmen der Erlebniswochen „Zukunftsklima“ des Landkreises Haßberge war die Aufführung für die Kinder kostenfrei.

Mit viel Witz, Musik und Bewegung begeisterte das Korbtheater die Kinder von Anfang an. Gebannt verfolgten sie die Geschichte von Kuh Olga, die plötzlich mit allerlei Problemen zu kämpfen hatte. Die Kinder fieberten mit Olga mit, unterstützten sie tatkräftig und verfolgten konzentriert, wie sich die Geschichte entwickelte. Dabei wurde gemeinsam gesungen und geklatscht. Die Freude war den kleinen Zuschauern deutlich anzusehen. Einige Kinder waren von der Aufführung sogar so begeistert, dass sie das Stück am liebsten gleich ein zweites Mal angeschaut hätten.

Neben jeder Menge Spaß vermittelte das Theaterstück auf kindgerechte Weise, wie wichtig ein achtsamer Umgang mit unserer Umwelt ist. Die Geschichte regte dazu an, über Müll und Verpackungen nachzudenken und zu überlegen, wie jeder Einzelne dazu beitragen kann, unsere Natur zu schützen.

Der Ausflug in den Caritas-Kindergarten St. Laurentius war für die Kinder ein rundum gelungenes Erlebnis. Mit vielen schönen Eindrücken und einer wichtigen Botschaft im Gepäck ging es anschließend wieder nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die diesen besonderen Theaterbesuch ermöglicht haben.



*Auf kindgerechte Weise wurde den Kindern ein achtsamer Umgang mit unserer Umwelt vermittelt.*

*Bilder: Kindergarten St. Michael*

## Ein stacheliger Helfer für unsere Krippenkinder

Wenn die Tage kürzer werden, der Herbstwind um die Ecken pfeift und Regen und Matsch zum Alltag gehören, dürfen die Gummistiefel natürlich nicht fehlen. Doch wohin mit den nassen Stiefeln nach einem aufregenden Tag im Freien?

Dank einer lieben Mama, Caroline Kretz aus Hainert, haben die Krippenkinder des Katholischen Kindergartens St. Michael in Westheim dafür nun eine ganz besondere Lösung: einen selbst entworfenen Stiefel-Igel aus Holz!

Mit viel Liebe und Herzblut hat Caroline einen wunderschönen Igel gestaltet, an dem die Gummistiefel von insgesamt zwölf Krippenkindern ihren Platz finden. So hat nun jedes Kind seinen eigenen Platz für seine Stiefel.

Ganz selbstverständlich ist er inzwischen Teil des Kindergartenalltags und hilft den Kleinsten dabei, ihre Gummistiefel ordentlich aufzubewahren. Gleichzeitig zaubert er den Kindergartenkindern ein Lächeln ins Gesicht.

Liebe Caro, vielen herzlichen Dank für deine wunderbare Idee, die liebevolle Gestaltung und die Zeit, die du in dieses besondere Werk gesteckt hast! Mit deinem selbst gebauten Holz-Igel hast du unseren Krippenkindern eine große Freude gemacht und unseren Krippenalltag bereichert.

Als Zeichen der Dankbarkeit für die Gestaltung des Holz-Igels spendet der Elternbeirat des Kindergartens St. Michael in Westheim 100 Euro an den Verein STXBP1, der sich für mehr Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit der seltenen Genmutation STXBP1 einsetzt.



*Der neue Holz-Igel ist nicht nur praktisch, sondern auch ein echter Hingucker. Besonders schön ist es zu beobachten, mit wie viel Stolz die Kinder ihre Stiefel an den Igel hängen.*

*Bild: Kindergarten St. Michael*

## Kindergarten Am Turngarten erlebt Müllentsorgung hautnah

Ein ganz besonderes Erlebnis erwartete die Kinder des Kindergartens Am Turngarten in Knetzgau am 15. Oktober. Auf Initiative des Elternbeirats machte das Papiermüllfahrzeug der Firma Koppitz direkt an der Parkbucht der Kinderkrippe Halt, um die dortigen Papiertonnen zu leeren.



*Ein Moment voller Staunen: Wenn die Technik der Abfallwirtschaft für die kleinen Entdecker greifbar wird.*

Bereits in den Wochen zuvor hatten sich die Kindergartenkinder intensiv mit den Themen Müllvermeidung, Mülltrennung und Recycling beschäftigt. Umso größer war die Freude, als sie die Müllentsorgung nun live miterleben durften. Die Kinder konnten ihr Papier sogar selbst in die Tonnen werfen und anschließend beobachten, wie die großen Behälter angehoben und in das Fahrzeug entleert wurden. Besonders spannend war die Kontrolle danach: Sind die Tonnen wirklich leer?

Auch die vielen Fragen der Kinder beantworteten die Mitarbeiter der Firma Koppitz geduldig. Wie können die Arbeiter hinten auf dem Fahrzeug mitfahren? Und was passiert mit dem gesammelten Papier? Die Krippenkinder verfolgten das Geschehen derweil gespannt und sicher von den Fenstern aus.



*Kleine Hände, große Aufgabe: Mülltrennung zum Mitmachen.*

Der Kindergarten Am Turngarten bedankt sich herzlich bei der Firma Koppitz für diesen eindrucksvollen und lehrreichen Vormittag, der den Kindern das Thema Recycling auf anschauliche Weise nähergebracht hat.

*Bilder: Kindergarten Am Turngarten Knetzgau*



## Schulnachrichten

### Erfolgreich zum Fahrradführerschein

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Dreiberg-Schule Knetzgau trafen sich mehrmals auf dem Verkehrsübungsplatz, um sich auf den Fahrradführerschein vorzubereiten. Mit ihren Helmen ausgestattet, machten sie sich auf den Weg, um das sichere Verhalten im Straßenverkehr zu üben und schließlich die Prüfung abzulegen.

Die Übungen auf dem Verkehrsübungsplatz sind ein wichtiger Bestandteil der schulischen Verkehrserziehung. Dabei lernen die Kinder, Verkehrsregeln nicht nur auswendig zu kennen, sondern sie auch situationsgerecht anzuwenden. Den Abschluss der Ausbildung bildeten eine theoretische und eine praktische Lernkontrolle.



*Nicht zu übersehen: Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Dreiberg-Schule in den gelben Warnwesten auf dem Verkehrsübungsplatz Knetzgau.*
*Bild: Celina Kaden*

### Knobeln, tüfteln und mitfiebern: Unsere vierten Klassen bei der Mathematikmeisterschaft

Kluge Köpfe und Freude am Knobeln waren gefragt, als alle Kinder unserer vierten Klassen an der ersten Runde der 16. Unterfränkischen Mathematikmeisterschaft teilnahmen. Mit viel Konzentration und Ausdauer machten sie sich an die abwechslungsreichen Aufgaben.

60 Minuten lang wurde gerechnet, überlegt und ausprobiert. Dabei kam es nicht nur auf mathematisches Wissen an: Auch logisches Denken, genaues Hinschauen und gute Ideen waren gefragt. So manches knifflige Problem ließ sich erst nach einigem Tüfteln lösen.

Besonders freuen wir uns über das Ergebnis von **Luise Behr:** Sie erreichte den ersten Platz und darf unsere Schule als Schulsiegerin in der nächsten Runde auf Schulamtsebene vertreten. **Klara Klein** belegte einen hervorragenden zweiten Platz. Zur Siegerehrung besuchte uns Herr Langhans von der Raiffeisenbank. Er überbrachte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern tolle Geschenke und sorgte damit für strahlende Gesichter. Für diese schöne Überraschung bedanken wir uns ganz herzlich!

Herzlichen Glückwunsch an Luise und Klara! Allen Kindern danken wir fürs Mitmachen und ihren tollen Einsatz. Für die nächste Runde drücken wir ganz fest die Daumen!



*Luisa und Klara (Mitte) belegten den ersten und zweiten Platz bei der ersten Runde der 16. Unterfränkischen Mathematikmeisterschaft. Zu diesem tollen Erfolg gratulierten ihnen Herr Langhans von der Raiffeisenbank (links) und Rektor Markus Reitz herzlich.*
*Bild: Alexandra Brasch*

### Klasse 4d auf Erkundungstour in Sankt Bartholomäus

Einen Religionsunterricht der ganz besonderen Art erlebte die Klasse 4b vor Kurzem gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin.

Statt im Klassenzimmer zu sitzen, machte sich die Gruppe auf den Weg, um die Sankt Bartholomäus Kirche in Knetzgau einmal ganz genau unter die Lupe zu nehmen.

Die Kinder durften den Kirchenraum mit allen Sinnen entdecken.

Von den großen Bildern des Kreuzwegs über das Taufbecken bis hin zum Altarraum gab es viele spannende Details zu bestaunen.

Die Schülerinnen und Schüler stellten interessiert Fragen und erfuhren, welche Bedeutung die verschiedenen Symbole und Orte im Gotteshaus haben.



*Die Schülerinnen und Schüler der 4d der Dreiberg-Schule Knetzgau erkundeten die St.-Bartholomäus Kirche in Knetzgau.*
*Bild: Simone Putzka*

## Leben und Lernen im Hort MainHafen

**Einblick in die vielfältigen Angebote der Einrichtung**

Im Hort MainHafen ist kein Tag wie der andere. In den vergangenen Wochen haben die Kinder gemeinsam gekocht, gebastelt und am Freundschaftsprojekt teilgenommen. Dieses Projekt stärkte das Miteinander in der Gruppe. Besonders beliebt ist der Schach-Club, in dem die Kinder – begleitet von erwachsenen Gästen – strategisch denken und neue Fähigkeiten entwickeln.



*Konzentriert am Zug: Im Schach-Club des Hortes MainHafen messen sich die Kinder mit ihren Mitspielern. Ein großer Dank gilt Herrn Dr. Ambros, der die Kinder schon seit Langem unterstützt.*



*Gemeinsam stark: Die Teilnehmer des Freundschaftsprojekts präsentieren stolz ihre Urkunden.*



*Im Koch-Club bereiten die Kinder unter Anleitung leckere Gerichte zu und lernen dabei spielerisch den Umgang mit Lebensmitteln.*



*Und in der Freispielzeit entstehen kreative Werke wie diese farbenfrohe Herbstdekoration.*

Der Hort MainHafen bietet damit ein abwechslungsreiches Programm, das die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt.

*Bilder: Hort MainHafen*

Kultur in Knetzgau

KULTUR in Knetzgau

## RÜCKBLICK

**Aus der Presse von Wolfgang Aull**

## Vier Sonnenuhren in einem Schloss: Warum in Oberschwappach gleich mehrfach die Zeit gemessen wird

*Die Zisterzienser ließen die Sonnenuhren einst auf dem Schlossgelände errichten. Gemeindearchivar Udo Vogt kann die Vielfalt an Zeitanzeigern erklären.*

An diesem Wochenende werden von Samstag auf Sonntag wieder die Uhren umgestellt. Es gibt jedoch einen Uhrentyp, der sich hiervon nicht kirre machen lässt: die Sonnenuhr. Vor mehreren tausend Jahren erfunden, gibt sie die Zeit an, welche durch die Himmelsgestirne für exakt ihren Standort bestimmt ist. Mit einer einfachen Formel: Wenn die Sonne am Höchsten steht, ist es 12 Uhr.

Vier dieser traditionellen Zeitanzeiger sind auf dem Gelände des Schlosses in Oberschwappach anzutreffen. Drei davon bilden eine steinhauerische Einheit und stehen im Terrassengarten. Die vierte Uhr befindet sich auf einer Gebäudefläche im Schlosshof. Gemeindearchivar Udo Vogt weiß zu berichten, wie sich diese Uhrenvielfalt erklärt und welche Aufgaben sie ursprünglich zu erfüllen hatten.

### Sonnenuhren dienten den Mönchen zur Orientierung

„Bete und arbeite.“ Diese Lebensphilosophie stünde mit den Sonnenuhren in engem Zusammenhang, sagt Vogt. „Erbaut wurde das Schloss in Oberschwappach als Zisterzienserkloster für Mönche in den Jahren 1733 bis 1741.“ Deren Tagesablauf sei streng getaktet gewesen. „Gebet und Arbeit wechselten sich ab, und es galt, mit äußerster Disziplin stets pünktlich zu sein.“

Anzeiger dieses Ablaufs war die Sonnenuhr. Gen Süden gerichtet, konnte an ihr zwischen 7 und 18 Uhr die Zeit zuverlässig abgelesen werden. Doch der Zeitrahmen wurde den Ansprüchen der Bewohner nicht ganz gerecht, wie der Oberschwappacher erklärt. „Aufstehen war angesagt zu früherer Stunde und auch in den Abend hinein galt es noch feste Termine einzuhalten.“

Um diesem Umstand gerecht zu werden, sei eine zweite Uhr eingesetzt worden, berichtet Vogt. „Sie ist gen Norden gerichtet und hatte die Aufgabe, die Sonnenstrahlen sowohl der aufgehenden als auch der untergehenden Sonne zu erfassen.“ Die Morgenstunden beginnen auf der Sonnenuhr um 4 Uhr und enden um 8 Uhr. Die abendliche Zeit wird von 18 bis 20 Uhr erfasst.

### Kugelförmige Sonnenuhr ist „eine echte Seltenheit“

Über beiden Zeitanzeigern ragt eine weitere Sonnenuhr hervor. Sie ist kugelförmig angelegt. „Eine echte Seltenheit“, sagt Vogt. „An ihr kann, so wurde mir berichtet, abgelesen werden, wo auf der Erde gerade Mittagszeit ist.“ Auch gebe sie Fachkundigen Zeitunterschiede zwischen beliebigen Orten preis.



*Die vierte Sonnenuhr befindet sich an der Mauer, die den Schlosshof teilt.*

Bleibt noch die vierte Sonnenuhr. Der Hof des Schlosses besteht aus zwei Teilen, die durch eine Mauer voneinander abgetrennt sind. Diese kann nur durch zwei schmiedeeiserne Tore durchschritten werden. „Auf der einen Seite war der Wirtschaftsraum angesiedelt, der zweite Teil galt als für die Herrschaften vorbehalten“, so Vogt. „Um termingerecht am regelmäßigen Stundengebet teilnehmen zu können, wurde auf der zum Wirtschaftshof zugewandten Seite ebenfalls eine Sonnenuhr angebracht.“

Die Zeit jedoch ist auch auf Schloss Oberschwappach nicht stehengeblieben. So wurde bereits um 1790 durch Abt Eugen Montag eine Sende, also ein kleiner Bauernhof, errichtet, der dem abendlichen Ablesen des zur Nordseite gewandten Zifferblatts im Weg stand. Das Glockengeläut der Kirchturmuhr lief als Zeitanzeiger den Sonnenuhren den Rang ab. Sie verfielen und erst im Zuge der Schlossrenovierung 1986 wurde ihnen wieder Aufmerksamkeit zuteil.



*Udo Vogt: Diese Uhr gilt als absolute Seltenheit, sie abzulesen erfordert allerdings große Fachkunde!*

Eine Frage bleibt allerdings bisher ungeklärt: Im Volksmund wird die der Nordseite zugewandte Uhr als Monduhr bezeichnet, weil sie des Nachts beschienen wird. Vermochte sie auch durch Mondschein die Zeit anzugeben? Vogt glaubt das nicht. Dem beeindruckenden Erscheinungsbild des beleuchteten Gesamtensembles ist das allerdings auch bei Dunkelheit nicht abträglich.

*Bilder: Wolfgang Aull*

## AUSBLICK

### Beschwingt ins neue Jahr: Neujahrskonzert mit dem Bamberger Streichquartett

**Sonntag, 3. Januar 2027 | Schlosshalle Oberschwappach**

Mit Musik ins neue Jahr starten! Am Sonntag, 3. Januar 2027, lädt die Gemeinde Knetzgau zum traditionellen Neujahrskonzert mit dem Bamberger Streichquartett in die Schlosshalle Oberschwappach ein.

Unter dem Motto **„Von der Wiener Klassik zum Wiener Walzer. Prosit Neujahr!“** erwartet die Besucherinnen und Besucher ein ebenso festlicher wie beschwingter musikalischer Auftakt ins neue Jahr.

Das renommierte Bamberger Streichquartett mit Milos Petrovic, Andreas Lucke, Branko Kabadaic und Karlheinz Busch nimmt sein Publikum mit auf eine musikalische Reise von der Wiener Klassik bis zu den schwungvollen Klängen des Wiener Walzers. Als Gast bereichert **Orçun Mumcuoglu am Kontrabass** das Ensemble. Cellist Karlheinz Busch führt auch diesmal mit Charme, Witz und viel musikalischem Wissen durch das Programm.

Die Schlosshalle Oberschwappach bietet mit ihrer besonderen Atmosphäre und hervorragenden Akustik den passenden Rahmen für diesen Konzertgenuss.

**Freuen Sie sich auf einen musikalischen Jahresauftakt, der gute Laune macht und noch ein wenig nachklingt.** Vielleicht suchen Sie ja auch noch ein schönes Weihnachtsgeschenk? Gemeinsame Zeit und ein Konzertbesuch sind schließlich immer eine gute Idee.

Der Eintritt kostet **25 Euro im Vorverkauf,** an der Abendkasse 30 Euro. Karten sind über **www.okticket.de** sowie bei den dort gelisteten Vorverkaufsstellen erhältlich, in Knetzgau bei **Haushalt Schmitt.**

Die Gemeinde Knetzgau und das Bamberger Streichquartett freuen sich darauf, gemeinsam mit Ihnen das neue Kulturjahr 2027 musikalisch zu begrüßen!

KULTUR in Knetzgau

EUROPÄISCHES KULTURERBE-SIEGEL

SCHLOSS OBERSCHWAPPACH

Geschichte trifft Natur.

Schloss, Schlosspark und Terrassengärten entdecken.



SCHLOSSFÜHRUNGEN

KNETZGAU

Einblicke in Geschichte & Natur

Entdecken Sie die Geschichte von Schloss Oberschwappach, die besondere Atmosphäre des weitläufigen Schlossparks und die kunstvoll gestaltete Terrassengartenanlage.

Unsere Führungen geben Einblicke in die Entstehung und historische Bedeutung des Schlosses sowie in die Entwicklung und Inwertsetzung der umliegenden Parklandschaft.

Frisches Grün im Frühling, Blütenpracht im Sommer, goldenes Herbstlaub oder winterliche Stille: Jede Jahreszeit eröffnet einen eigenen Blick auf Schloss und Gärten.

**Führungsgebühr: 50 € pro Gruppe**

Davon entfallen 40 € auf die Führung und 10 € als Beitrag zum Erhalt und zur Pflege von Schloss und Garten.

Ganzjährige Gruppenführungen nach Anmeldung bei der Gemeinde Knetzgau.

**09527 7979**
kultur@knetzgau.de
Weitere Infos: kultur.knetzgau.de

Foto: © Marco Depner

## Kultige Knetzgauer Kulturtaschen für den Weihnachtsbaum!

Sie suchen noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk für jemanden, der Kultur liebt und sich mit unserer Gemeinde verbunden fühlt? Dann haben wir vielleicht genau das Richtige für Sie!

Ein paar unserer kultigen Kulturtaschen sind noch zu haben und warten im Rathaus auf ihre neuen Besitzerinnen und Besitzer.

Das Besondere daran: Die Taschen und Etuis wurden aus den Kulturbannern der vergangenen Jahre gefertigt. Statt die Banner nach den Veranstaltungen zu entsorgen, haben wir ihnen ein zweites Leben geschenkt. Entstanden sind schöne, praktische Alltagsbegleiter, von denen jeder ein echtes Unikat ist. Mal erkennt man einen Schriftzug, mal einen Ausschnitt eines Veranstaltungsmotivs oder eine besondere Farbkombination. Keine Tasche gleicht der anderen.

Insgesamt wurden nur 105 Stück gefertigt. Ein kleines Stück „Kultur in Knetzgau“, das nicht nur Freude macht, sondern auch zeigt, wie sich ausgediente Materialien sinnvoll weiterverwenden lassen.

**Unsere Kulturtaschen gibt es zu folgenden Preisen:**

- Große Tasche: 20 €
- Etui: 10 €
- Tasche und Etui im Set: 28 €

Erhältlich sind die letzten Exemplare im Rathaus der Gemeinde Knetzgau, Zimmer 14, bei Frau Lutz.



*Das Rathaus-Team präsentierte bereits im Sommer die kultigen Knetzgauer Kulturtaschen. Wir sind bestens ausgestattet! Und wie sieht es bei Ihnen aus?*

Vielleicht liegt ja schon bald ein ganz besonderes Stück Knetzgauer Kultur unter Ihrem Weihnachtsbaum. Und wer weiß, vielleicht beschenken Sie sich damit auch einfach selbst!

*Bild: S. Ort*

## Kulturprogramm 2027

Auch 2027 dürfen sich Kulturfreunde auf ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm in unserer Gemeinde freuen. Ob klassische Musik, Rockkonzerte, Kabarett oder Liedermacherkunst: Wir haben wieder ein buntes Programm zusammengestellt, bei dem für nahezu jeden Geschmack etwas dabei sein dürfte.

Dabei machen nicht nur die Künstlerinnen und Künstler unsere Veranstaltungen besonders, sondern auch die Orte,

an denen sie stattfinden. Der prachtvolle Spiegelsaal, die Schlosshalle und natürlich unser Schlosspark, der im Sommer wieder zur Freilichtbühne wird, bieten für jedes Programm den passenden Rahmen. Besonders freuen wir uns, dass 2027 auch der Schwarze Adler in Westheim wieder als Veranstaltungsort vertreten sein wird.

Neben bekannten und beliebten Künstlern dürfen wir auch neue Gesichter begrüßen. Freuen Sie sich auf unterhaltsame, musikalische und manchmal auch nachdenkliche Kulturabende.

**03.01.** **Neujahrskonzert mit dem Bamberger**
Sonntag **Streichquartett und Kontrabassist Orçun Mumcuoglu**
Schloss Oberschwappach, Schlosshalle
Beginn: 11:00 Uhr | Einlass: 10:00 Uhr

Von der Wiener Klassik zum Wiener Walzer. Prosit Neujahr!

---

**06.03.** **Tribute to Rock mit „Phönix feat. Steffi List“**
Samstag **mit Barbetrieb**
Schloss Oberschwappach, Schlosshalle
Beginn: 21:00 Uhr | Einlass: 20:00 Uhr

Phoenix ist eine der namhaftesten Coverbands der süddeutschen Musikszene und seit über 35 Jahren auf Deutschlands Bühnen unterwegs.

---

**13.03.** **Pete Smith & Lyrï Nic Keyll**
Samstag Westheim „Schwarzer Adler“
Beginn: 18:00 Uhr | Einlass: 17:00 Uhr

Pete Smith (Gesang, Gitarre, Mandoline) und Lyrï Nic Keyll (Gesang, Fiddle, Cello) zeigen mit ihrer Musik, dass Folk eine durchaus vielseitige Musikrichtung sein kann.

---

**24.04.** **Wala Trio E.T.E.R.N.A.**
Samstag Schloss Oberschwappach, Spiegelsaal
Beginn: 19:00 Uhr | Einlass: 18:00 Uhr

Das WALA TRiO lädt zu einem besonderen Konzertabend mit Werken der Hoch- und Spätromantik ein.
Auf der Bühne stehen die Konzertsängerin Kerstin Auerbach (Contralto), die Violinistin Sophelia Mladinskowa und der Cellist Conrad Meinel.

---

**02.05.** **Bamberger Streichquartett: Frühlings-Kon-**
Sonntag **zert mit Klassikstar Pierre Martens, Fagott**
Schloss Oberschwappach, Schlosshalle
Beginn: 19:00 Uhr | Einlass: 18:00 Uhr

Erleben Sie einen der weltweit besten Fagottisten mit Fagott-Konzerten von Mozart und Hummel zusammen mit dem Bamberger Streichquartett mit Vivaldi und Beethoven.

---

**01.08.** **Bamberger Streichquartett: Sommer-Konzert**
Sonntag **mit Solo-Hornist und Professor Christoph Ess sowie Swantje Vesper (Hornistin der Bamberger Symphoniker).**
Schloss Oberschwappach, Schlosshof (bei schlechtem Wetter Schlosshalle)
Beginn: 19:00 Uhr | Einlass: 18:00 Uhr

Waldhörner-Klang der Wiener Klassik.

---

**06.08.** KULTURSOMMER 2027
Freitag **Oti der Schmelzer Soloprogramm: Quer Beet**
Schloss Oberschwappach - Schlosspark
Beginn: 19:30 Uhr | Einlass: 18:00 Uhr

Kultursommer 2027 im Schlosspark Oberschwappach. Das Lebensmotto vom Winzer Oti der Schmelzer: Man muss auch mal Wein sagen können.

---

**07.08.** KULTURSOMMER 2027
Samstag **Ines Procter: I don´t kehr!**
Schloss Oberschwappach - Schlosspark
Beginn: 19:30 Uhr | Einlass: 18:00 Uhr

Frauenpower aus Fastnacht in Franken und 2027. In „I don’t kehr!“ nimmt Ines Procter mit viel fränkischem Humor das Leben Ü 50 unter die Lupe. Denn irgendwann kommt der Punkt, an dem man nicht mehr über alles diskutieren und sich schon gar nicht mehr über alles aufregen möchte. Oder auf Fränkisch gesagt: „Des is mir Wurscht!“

---

**13.08.** KULTURSOMMER 2027
Freitag **Erwin Pelzig: Wer wir werden**
Schloss Oberschwappach - Schlosspark
Beginn: 19:30 Uhr | Einlass: 18:00 Uhr

Ein Abend voller kluger Beobachtungen, feinem Humor und typisch Pelzig’scher Bodenständigkeit. Frank-Markus Barwasser steht seit über 30 Jahren als Erwin Pelzig auf Deutschlands Bühnen und gehört zu den profiliertesten politischen Kabarettisten des Landes.

---

**14.08.** KULTURSOMMER 2027
Samstag **Oti der Schmelzer und Freunde**
Schloss Oberschwappach - Schlosspark
Beginn: 19:30 Uhr | Einlass: 18:00 Uhr

Mit dabei Norbert Neugirg, der Kommandant der Altneihauser Feierwehrkapell´n, Lubber und Babbo, die Lokalmatadore aus Oberschwappach, Alex Göttlicher, der fränkische Blödelbarde, Bauer Eugen alias Oti Schraud, Wolfgang Voit aus Wonfurt.

---

**02.10.** **Conny und die Sonntagsfahrer**
Samstag Schloss Oberschwappach, Schlosshalle
Beginn: 20.00 Uhr | Einlass: 19.00 Uhr

Ihr neues Programm „Musik liegt in der Luft“ nimmt das Publikum mit auf eine nostalgische Reise in die Welt des Fernsehens der 50er und 60er Jahre - eine Zeit als das Fernsehen noch in schwarz-weiß erstrahlte und die ganze Familie an den Samstagabenden gebannt vor der Mattscheibe saß. Egal ob „Die Liebe ist ein seltsames Spiel“, „Mit 17 hat man noch Träume“, „Capri Fischer“….die großen Hits von gestern lassen auch heute noch unsere Herzen höher schlagen.

---

**17.10.** **Bamberger Streichquartett: Herbst-Konzert**
Sonntag **mit Flötistin Daniela Koch**
Schloss Oberschwappach, Schlosshalle
Beginn: 11:00 Uhr | Einlass: 10:00 Uhr

Klassikstar Daniela Koch, Flöte, und das Bamberger Streichquartett gastieren im Schloss.

Erleben Sie nach dem riesigen Erfolg im letzten Jahr wieder Daniela Koch, Solo-Flötistin der Bamberger Symphoniker und ARD-Preisträgerin und das Bamberger Streichquartett mit Werken aus Barock, Klassik und Romantik.

---

**30.10.** **Schöne Mannheims: Glanzstücke Beschd of**
Samstag **2.0**
Schloss Oberschwappach, Schlosshalle
Beginn: 19:00 Uhr | Einlass: 18:00 Uhr

Die Damen der „Schöne Mannheims“ zu Gast in Oberschwappach. Sie sind schön, scharf, schräg, dazu hochmusikalisch – und nervenstark. Songs und Comedy, zum Schreien komisch und zum Weinen schön. Ohne Rücksicht auf persönliche Befindlichkeiten und mit viel Selbstironie, steht der Name Schöne Mannheims vor allem für Eines: für hochmusikalisches Entertainment der Spitzenklasse, made in Monnem! Die Schönen, das sind drei fantastische Stimmen und ein grandios gespieltes Klavier: Anna Krämer, Susanne Back, Smaida Platais und an den Tasten virtuos und einfühlsam Stefanie Titus.

**13.11.** Samstag
**La Finesse: KlangFarbenSpiel**
Schloss Oberschwappach, Spiegelsaal
Beginn: 19:00 Uhr | Einlass: 18:00 Uhr

Das neue Programm KlangFarbenSpiel. Das Streichquartett LA FINESSE liebt es, musikalische Grenzen zu überschreiten und bekannte Stücke in überraschend neuen Klangfarben erstrahlen zu lassen. Mit großer Virtuosität, Spielfreude und viel Gefühl verbinden die vier Musikerinnen Klassik, Rock und Pop zu einem außergewöhnlichen Crossover-Erlebnis.

**04.12.** Samstag
**FEE BADENIUS kann... EIN LIED DAVON SINGEN ...und SVEN GARRECHT spielt dazu.**
Schloss Oberschwappach, Spiegelsaal
Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr

Die Liedermacherin hat bereits so einige Geschichten erlebt und in eingängige Melodien verwandelt. Lustige, traurige, berührende und komische Situationen hat sie geschickt verpackt und zu Liedern geformt. Ihre klugen und humorvollen Texte verbinden sprachliche Raffinesse mit einer Leichtigkeit, die unmittelbar anspricht.

Eingängige Melodien und pointierte Geschichtenmachen ihre Konzerte zu einem besonderen Erlebnis. Und weil manche Songs etwas mehr brauchen, um richtig aufblühen zu können, wird sie diesmal von Sven Garrecht am Klavier begleitet. Mit seinem einfühlsamen und zugleich virtuosen Spiel, verleiht er den Liedern zusätzliche Tiefe und eröffnet ihnen neue klangliche Räume.

**02.01.** Sonntag
**AUSBLICK 2028**
**Neujahrskonzert mit dem Bamberger Streichquartett und Kontrabassist Orçun Mumcuoglu**
Schloss Oberschwappach, Schlosshalle
Beginn: 11:00 Uhr | Einlass: 10:00 Uhr

Das Bamberger Streichquartett und Kontrabassist Orçun Mumcuoglu lassen bei diesem Konzert in der Schlosshalle Oberschwappach Ihre Herzen höherschlagen.

### Karten & Informationen

Und vielleicht ist ja auch noch das passende Weihnachtsgeschenk dabei? Die meisten Veranstaltungen sind bereits im Vorverkauf. Eintrittskarten sind schließlich eine schöne Gelegenheit, gemeinsame Zeit und besondere Erlebnisse zu verschenken.

Tickets erhalten Sie über www.okticket.de, bei den dort gelisteten Vorverkaufsstellen sowie in Knetzgau bei Haushalt Schmitt. Für unseren Kultursommer 2027 sind Eintrittskarten erstmals auch über Eventim erhältlich.

**U24-Ticket: Unter 24 Jahren kostet der Eintritt 10 €.**

Bei all unseren Veranstaltungen sorgt die Schlosspächterin für Speis und Trank.

Bündnis für Familie und Senioren

BÜNDNIS FÜR FAMILIE UND SENIOREN

## Bücher-Tauschbörse in Knetzgau erfreut sich großer Beliebtheit

Gut besucht war die 6. Bücher-Tauschbörse des Bündnisses für Familie und Senioren am Sonntag, 11. Oktober 2026, in der Aula der Dreiberg-Schule. Trotz neuem Bücherschrank am Rathausplatz wurden mehr Bücher ausgelegt als von den Veranstaltern vermutet. Viele Bücherfreunde nutzten die Gelegenheit, in den bereitgestellten Büchern zu stöbern, eigene Bücher weiterzugeben und neuen Lesestoff mit nach Hause zu nehmen. Die Auslage und Mitnahme der Bücher waren kostenlos.

Ein besonderer Programmpunkt war die Buchvorstellung von Dr. Benjamin Schraven. Er stellte sein Buch „Klimamigration“ vor. Darin beleuchtet er die Zusammenhänge zwischen globaler Erwärmung, Naturkatastrophen, Konflikten und Migration. Eine kurze Diskussion schloss sich der Buchvorstellung an.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt. Die Besucherinnen und Besucher konnten bei Kaffee und einer Auswahl an leckeren, selbstgebackenen Kuchen eine gemütliche Pause einlegen.

Das Bündnis für Familie und Senioren bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement und ihren Kuchenspenden zum Gelingen der Bücher-Tauschbörse beigetragen haben.



*Schon vor dem eigentlichen Start waren viele interessierte Gäste anwesend.*
*Foto: Thomas Zettelmeier*

## Termine vom Bündnis für Familie und Senioren

**Bürgercafé im „Alten Rathaus" in Knetzgau**
Das Bürgercafé öffnet am 26.11. und am 10.12.2026 von 9.00 – 11.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr.
Der nächste Öffnungstag ist am 14.01.2027.

**Bürgercafé „Zur alten Tankstelle" in Westheim**
Der offene Treff in Westheim ist immer am Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr und am Donnerstag von 14.30 – 17.00 Uhr für alle Gäste geöffnet.

**Dorfgemeinschaftstreff „Alte Schule" in Hainert**
Frühstücksbuffet am Dienstag, 08.12.2026 von 9.00 – 11.00 Uhr mit Anmeldung unter 09527/1678.

**Mittagstisch im Alten Rathaus**
Der Mittagstisch findet am 01.12. und am 12.12.2026 jeweils um 11.30 Uhr statt.
*Anmeldung ist jeweils bis Freitag vorher um 11 Uhr bei Thomas Zettelmeier notwendig!*

**KinderMalStunde**
Nächste Termine für die KinderMalStunde sind am 03.12. und am 17.12.2026 von 16.00 – 17.30 Uhr im Alten Rathaus in Knetzgau.
*Interessierte Kinder und Jugendliche von 6 – 15 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen!*

**Computer- und Tabletkurs**
Letzter Kursabende in diesem Jahr ist am 09.12.2026 um 18.30 Uhr im IT-Raum der Dreiberg-Schule.
Treffpunkt: 18.20 Uhr am Haupteingang der Schule.

**Sträkel-Kreis**
Jeden Mittwoch wird von 18.00 – 20.00 Uhr im Alten Rathaus gestrickt und gehäkelt!
*Interessierte können jederzeit dazu kommen – egal zu welcher Uhrzeit!*

**Männertreff**
Nächstes Monatstreffen vom offenen Männertreff ist auf 10.12.2026 um 19 Uhr im Alten Rathaus terminiert.
*Männer aus allen Ortsteilen sind herzlich willkommen!*

**Lettertreff**
Nächster Lettertreff ist am 03.12.2026 von 17.30 – 19.00 Uhr im Offenen Treff in Westheim.

**Gesprächsangebot mit Volker Krieger**
Für alle persönlichen Anliegen nimmt sich Volker Krieger am 08.12.2026 von 15.00 – 17.00 Uhr am EDEKA-Parkplatz viel Zeit.

**Ansprechpartner Bündnis für Familie & Senioren:**
**Thomas Zettelmeier**
Tel. 09527/ 79-25, E-Mail: zettelmeier@knetzgau.de
www.buendnis-knetzgau.de

## Vereine aufgepasst!

Vom 11. – 14. März 2027 finden in den Turnhallen in Knetzgau die 15. Haßberger Spieletage statt. Das Großevent für Familien, zu dem wir ca. 3000 Gäste aus nah und fern erwarten, ist eine tolle Gelegenheit für unsere Vereine auch hinsichtlich der Nachwuchsgewinnung, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Möglich sind z. B. Mitmachaktionen, Aufführungen, Challenges, besondere Aktionen für Kinder und Familien aber auch Infostände. Nutzen Sie bitte diese tolle Gelegenheit und helfen Sie mit, die Vielfalt der Vereinsarbeit in der Gemeinde Knetzgau zu zeigen. Eingeladen sind natürlich alle Vereine aus der Gemeinde Knetzgau.

Wichtig: Bereits im Dezember geht der Flyer für die Spieletage in Druck! Die Aktionen müssen bis spätestens 02. Dezember 2026 stehen und wir benötigen bis dahin alle Druckdaten (z. B. Logo des Vereins). Melden Sie sich bei Fragen bitte bei unserem Mitarbeiter Thomas Zettelmeier (09527/79-25; zettelmeier@knetzgau.de).






# FILMNACHMITTAG




**10. DEZ**

**15:00 UHR**

**Alte Schule**

**HAINERT**

**Einlass: 14:30 Uhr**

**Verfilmung des Kinderbuches - für Klein und Groß geeignet!**

**FSK AB 0 JAHREN**
**AB 6 JAHREN EMPFOHLEN**

**DAUER: 107 MINUTEN**
**EINTRITT FREI**

**MIT POPCORN UND KALTEN GETRÄNKEN**

Infos unter
www.buendnis-knetzgau.de

BÜNDNIS FÜR FAMILIE UND SENIOREN

vhs Volkshochschule Landkreis Haßberge e. V.

In Kooperation mit der VHS Landkreis Haßberge e. V.

# Glüh & Plausch

* Glühwein * Lichterzauber *
* gute Laune * netter Plausch *

Gemeinsam den Advent genießen ...

**15.12.2026 / ab 17 Uhr**

**Rathausplatz Knetzgau**

(Bei schlechtem Wetter im Ratssaal)

Informationen unter
www.buendnis-knetzgau.de

BÜNDNIS FÜR FAMILIE UND SENIOREN

# ADVENTSTREFFEN

bei Christstollen, Weihnachtsgebäck und Kaffee

**Wo?** ALTES RATHAUS

**Wann?** Sonntag, 13.12.2026
von 14.30 – 17.00 Uhr

Informationen unter
www.buendnis-knetzgau.de

BÜNDNIS FÜR FAMILIE UND SENIOREN

# Hilfe beim Helfen




Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz

**26. November 2026 13 - 16:30Uhr**

"Demenz verstehen" - Angelika Schmidt vom Caritasverband Haßberge
"Pflegeversicherung" - Nadja Pfeifer vom Pflegestützpunkt Haßberge

**3. Dezember 2026 13 - 16:30 Uhr**

"Den Alltag mit Demenz leben" - Karin Steininger-Manske
"Herausfordernde Situationen und Pflege" - Katrin Jung,
beide von der Gerontopsychiatrischen Vernetzung Main-Rhön

**10. Dezember 2026 13 - 16:30 Uhr**

"Entlastung für Angehörige" - Vera Ksinski vom Pflegestützpunkt Haßberge
"Demenz im Krankenhaus" - Katharina Röder und Luise Heinze von den Haßberg-Kliniken

*Bei Kaffee und Kuchen gibt es außerdem Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen, Fragen zu stellen und andere Angehörige kennenzulernen.*

Die Vorträge finden im Landratsamt Haßberge in Haßfurt statt und sind kostenlos. Es ist auch möglich, sich nur für einzelne Vorträge anzumelden.

**Anmeldung:**
Pflege- und Wohnberatungsstelle
psp@hassberge.de
09521 27-396

Pflegenetzwerk Haßberge im Pflegestützpunkt




## Termin ü/60-Treff in Hainert

Für unser nächstes ü/60-Treffen in Hainert haben wir folgenden Termin ausgesucht:

***Donnerstag, 26. November 2026***
Ab ca. 15:00 Uhr besucht uns der Nikolaus.
*Robert Beetz aus Knetzgau wird uns als Nikolaus besuchen und himmlisches erzählen.*

Beginn ist immer um 14:30 Uhr mit Kuchen und Kaffee im Kupferpfännla bei Familie Werner in Hainert.
Ab ca. 16:30 Uhr bietet uns unsere Wirtin Julia ein Abendessen an.

***Alle** Bürgerinnen und Bürger, auch jüngere, sind herzlich willkommen.*

Ansprechpartnerin ist:
Hedwig Schlosser
Tel. 09527 1678 oder 0160 94973823

BÜNDNIS FÜR FAMILIE UND SENIOREN




## Letzter Hilfe Kurs – Vorankündigung

Dem Thema **Krankheit & Sterben** werden wir zwangsläufig in unserem Leben begegnen. Umso wichtiger ist es, in solchen Situationen gut vorbereitet zu sein, um sich sicherer zu fühlen und weniger Angst zu haben. Der Letzte Hilfe Kurs vermittelt das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung".

**Wir bieten Ihnen zwei Termine an:**
16. Januar 2027 von 13.30 – 16.45 Uhr im Offenen Treff in Westheim
20. Februar 2027 von 13.30 – 16.45 Uhr im Rats- und Kultursaal in Knetzgau

Bei großer Nachfrage können kurzfristig weitere Kurse angeboten werden.

**Kursinhalte: 4 Module a 45 Minuten**
Modul 1: Sterben als ein Teil des Lebens
Modul 2: Vorsorgen und entscheiden
Modul 3: Leiden lindern
Modul 4: Abschied nehmen

**Kosten:**
kostenlos für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

**Referenten:**
erfahrene Kursleitende aus der Hospiz- und Palliativarbeit

**Fragen und Anmeldung** bei Thomas Zettelmeier
09527/79-25
zettelmeier@knetzgau.de

## Veranstaltungen und Termine

## Veranstaltungen und Termine

| Tag | Datum | Veranstaltung, Ort | Beginn |
|---|---|---|---|
| Fr | 20.11. | Theater „Mann von Welt sucht Frau mit Geld", Schützenhaus Knetzgau, KCV | 19.30 Uhr |
| Sa | 21.11. | Theater „Mann von Welt sucht Frau mit Geld", Schützenhaus Knetzgau, KCV | 19.30 Uhr |
| | | Weihnachtsmarkt Schloss Oberschwappach, Blaskappelle Oberschwappach, Schlosspark | 13.00 Uhr |
| So | 22.11. | Weihnachtsmarkt Schloss Oberschwappach, Blaskappelle Oberschwappach, Schlosspark | 11.00 Uhr |
| So | 22.11. | Theater „Mann von Welt sucht Frau mit Geld", Schützenhaus Knetzgau, KCV | 14.00 Uhr |
| Mo | 23.11. | Bastelnachmittag mit dem Spielmobil, Alte Schule Hainert | 15.00 Uhr |
| Fr | 27.11. | Feierliche Eröffnung der Großkrippe, Knetzgauer Krippenfreunde e.V., Rathausplatz | 16.30 Uhr |
| Sa | 28.11. | Weihnachtsflohmarkt mit Kinderflohmarkt, Hainert, J.v. Wolnbergstr. 21 | 13.00 Uhr |
| | | Weihnachtsfeier des 1. FC Knetzgau, Schützenhaus Knetzgau | 18.00 Uhr |
| | | Plätzchenverkauf am Adventszauber, Kindergarten St. Michael, Siedlergarten Westheim | 15.00 Uhr |
| | | Adventszauber, Siedlerverein Westheim, Siedlergarten | 15.00 Uhr |

| | | | |
|---|---|---|---|
| So | 29.11. | Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal, Pfarrsaal Knetzgau | 14.00 Uhr |
| | | Adventskonzert Musikverein Knetzgau 1960 e.V., St. Bartholomäus Kirche Knetzgau | 16.30 Uhr |
| Sa | 05.12. | Weihnachtsfeier des VdK-Knetzgau, Pfarrsaal Knetzgau | 15.00 Uhr |
| | | Christbaumverkauf, Feuerwehr Knetzgau mit Winterdorf am Trungarten | 14.00 Uhr |
| So | 06.12. | Adventskonzert, Blaskapelle Oberschwappach, Nachwuchs- und Jugendorchester, Kirche Oberschwappach | 17.00 Uhr |
| | | Adventssingen, Evang. und Kath, Kirchengemeinde, Schwarzer Adler Westheim | 14.30 Uhr |
| Do | 10.12. | Plätzchen backen im offenen Treff Westheim, Jugendarbeit Gemeinde Knetzgau | 16.30 Uhr |
| | | Filmnachmittag, Alte Schule Hainert, Bündnis für Familie und Senioren | 14.30 Uhr |
| So | 13.12. | Adventstreffen, Altes Rathaus Knetzgau, Bündnis für Familie und Senioren | 14.30 Uhr |
| Mo | 14.12. | Last Minute X-Mas Gifts, Kühlhaus Oberschwappach, Jugendarbeit Gemeinde Knetzgau | 16.30 Uhr |
| Di | 15.12. | Glüh & Plausch, Rathausplatz Knetzgau, Bündnis für Familie und Senioren | 17.00 Uhr |
| Do | 17.12. | Last Minute X-Mas Gifts, Hort Mainhafen Knetzgau, Jugendarbeit Gemeinde Knetzgau | 16.30 Uhr |
| So | 20.12. | Glühwein-Treff, TSV Knetzgau, Am Sportheim TSV Knetzgau | 17.00 Uhr |
| Fr | 01.01. | Ökumenischer Neujahrsempfang, Kath. Und Evang. Kirchengemeinde Westheim, Eschenau, Innenhof Schwarzer Adler | 17.00 Uhr |
| So | 03.01. | Neujahrskonzert Bamberger Streichquartett, Gemeinde Knetzgau, Schlosshalle Oberschwappach | 11.00 Uhr |
| Sa | 20.02. | Tanz-Gala TSV Knetzgau, Bürgersaal Ebelsbach | 17.30 Uhr |

## Vereine und Verbände






AM

28

November 2026

... Weihnachtsflohmarkt ...

MIT KINDERFLOHMARKT

In Hainert, J.v.Wolnbergstr. 21, von 13 bis 19 Uhr

Bratwürste, Waffeln und Getränke gegen Spende zugunsten des Vereins Stxbp1

Knetzgauer Krippenfreunde e.V.

Feierliche Eröffnung der Großkrippe



Freitag 27.11.2026

Beginn ist um 16.30 Uhr

mit Bratwurst- und Glühweinverkauf

Offizielle Eröffnung ist um 17 Uhr

Umrahmt von der Musikkapelle Zell a. E.

und den Kindern des Kindergartens

www.blaskapelle-oberschwappach.de

Weihnachtsmarkt

Schloss Oberschwappach



21. und 22. November 2026

Samstag 13$^{00}$ - 20$^{00}$ Uhr Sonntag 11$^{00}$ - 18$^{00}$ Uhr




Einladung

zum 2. Advent



Am Sonntag, 6. Dezember 2026

laden wir ab 14.30 Uhr

zum Adventssingen

mit Kaffee und Kuchen

und gemütlichen Beisammensein

in den Schwarzen Adler ein.

Der Ökumenische Projektchor gestaltet den Nachmittag mit.






Evang. und Kath. Kirchengemeinden Westheim

SIEDLERVEREIN WESTHEIM

# Adventszauber

WEIHNACHTSMARKT

BEGINN
28.11.2026
15 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LECKERES FÜR JEDEN GESCHMACK

BRATWURST · SIEDLERTOPF · FLAMMKUCHEN
CHAMPIGNONS · SCHÄFERPFANNE · CRÊPES
WAFFELN

Mit Liebe zubereitet!

GETRÄNKEAUSWAHL

Versch. Glühweine · HEISSER APEROL · BIER · ALKOHOLFREIE GETRÄNKE

Warm genießen, zusammen sein und die vorweihnachtliche Stimmung erleben!

MUSIKALISCHE UNTERMALUNG DURCH DIE
Edelweiß Musikanten

DER NIKOLAUS KOMMT!
UM 17 UHR
Für die Kinder gibt es eine kleine Überraschung!

AUCH IN DIESEM JAHR:
Verkauf von selbst hergestellten Waren von verschiedenen Verkäufern.

Gemeinschaft erleben. Gutes tun. Freude schenken.

---

KOMMT VORBEI ZU

# Kaffee und Kuchen

IM PFARRSAAL KNETZGAU

AM ERSTEN ADVENT
**Sonntag, 29.11.2026**
VON 14:00 BIS 16:00 UHR



ERLÖSE ZU GUNSTEN DER WALLFAHRT GÖßWEINSTEIN

---

# Einladung

zur

# WEIHNACHTSFEIER

des VdK-Knetzgau

**05.12.2026**
**15:00 Uhr**
**im Pfarrsaal Knetzgau**

Über Euer Kommen mit Partner/in freuen wir uns und bitten um Anmeldung bis 28.11.2026 unter

09527 7444 (Kirch Christl)

Kuchenspenden sind willkommen. Bitte diese bei der Anmeldung mit angeben.

---

# Tanzgala

**20.02.2027**
BÜRGERSAAL EBELSBACH

19 TSV 29 Knetzgau

EINLASS: 17.30 UHR
BEGINN: 18.30 UHR
KOSTEN: 18,- €

KARTENVORVERKAUF AM 20.12. UM 17 UHR
IM SPORTHEIM BEIM TSV KNETZGAU

Kath. Pfarrei St. Michael Westheim

Evang. Luth. Kirchengemeinde Westheim Eschenau

Die Kath. & Evang. Kirchengemeinden laden herzlich ein zum

# Ökumenischen Neujahrsempfang 2027

am 01.01.2027 um 17 Uhr

im Innenhof des "Schwarzer Adler" in Westheim

(Bei schlechtem Wetter in der kath. Kirche)







# Christbaum-verkauf

Feuerwehr Knetzgau

mit Winterdorf im Turngarten

## 05. Dezember 2026

**ab 14:00 Uhr** (kein Verkauf vorher)

Innerorts liefern wir Ihren Baum kostenlos nach Hause !!!

**Programm:**

**14:00 Uhr:** Eröffnung Christbaumverkauf und Winterdorf im Turngarten

**16:00 Uhr:** Begrüßung - Christbaumverlosung

Jeder verkaufte Baum nimmt an der Verlosung teil.

**Hauptpreis:** Christbaum gratis

**16:30 Uhr:** Aufführung der Vorschulkinder KIGA Knetzgau

**17:30 Uhr:** Der Nikolaus kommt mit dem Feuerwehrauto

**18:00 Uhr:** Tanzeinlage Tiny-Chillies und Sweet-Chillies

**19:00 Uhr:** Aprés Ski Party mit DJ Schwemmi

Bratwürste, Winterbar, Stockbrot, Kinderpunsch, Glühwein, Heiße Waffeln

und vieles mehr...

Auf Ihr Kommen freut sich die

FREIWILLIGE FEUERWEHR KNETZGAU e.V.

seit 1872

Aus der Region und darüber hinaus

## Gemeinsam stark im Ernstfall

### Landkreis Haßberge führt Unternehmensbefragung durch und fragt mögliche Unterstützungsleistungen ab

Der Landkreis Haßberge unternimmt große Anstrengungen, um seine Bürgerinnen und Bürger vor den Auswirkungen von Katastrophen wie Unwetter, Hochwasser und Waldbränden zu schützen und im Ernstfall dann optimal auf die Ereignisse reagieren zu können. Dafür ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden, den Einsatzorganisationen gewährleistet. Bei der Katastrophenbewältigung selbst kommt jedoch privaten Institutionen und vor allem auch. den Unternehmen eine ebenso bedeutende Rolle zu.

Um die Zusammenarbeit mit den Unternehmen weiter auszubauen, möchte das Landratsamt nun erfassen, welche personellen, technischen und logistischen Ressourcen im Bedarfsfall verfügbar sind. Je nach Art des Ereignisses können die unterschiedlichsten Unterstützungsleistungen entscheidend sein: Radlader und Schüttgut-Lkws würden bei einem Hochwasserereignis genauso benötigt wie z.B. Wasser- und Güllefässer zum Transport von Löschmitteln bei Waldbränden, oder zur Treibstoffversorgung der Hilfsdienste, Transportmöglichkeiten für Menschen und Lebensmittel, Lagerkapazitäten uvm. Ressourcen, über die die öffentliche Hand nicht verfügt und deshalb auf die Hilfe und Unterstützung von Unternehmen angewiesen sein wird.

Um mögliche Unterstützungsleistungen zu erheben, führt der Landkreis Haßberge bis 23. November 2026 eine Unternehmensbefragung durch. Über 1.000 Betriebe erhalten in Kürze ein Schreiben von Landrat Michael Ziegler und werden um Teilnahme gebeten. Der Online-Fragebogen selbst ist über den Link https://hassberge.befragt.org erreichbar. Die notwendige Befragungs-ID wurde im Schreiben mitübersandt. Wer sich als Unternehmer beteiligen möchte, aber kein „Einladungsschreiben“ erhalten hat, kann selbstverständlich seine Befragungs-ID am Landratsamt erfragen; Ansprechpartner: Michael Brehm (09521/27-202, E-Mail: michael.brehm@landratsamt-hassberge.de). Die ID ist deshalb wichtig, weil es nicht genügt, zu wissen, wie viele Lkw’s oder Busse verfügbar sind, sondern vor allem wo und bei wem sie geordert werden können. Die Befragung wird nicht-anonym durchgeführt, so dass die Antworten direkt den teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden können.

Die Ergebnisse werden anschließend in der bayerischen Datenbank für Katastrophenschutzbehörden (GeoKAT) sowie in der amtsinternen Unternehmensdatenbank der Wirtschaftsförderung hinterlegt, so dass sie - ausschließlich - für eine schnelle, koordinierte und bedarfsgerechte Kontaktaufnahme im Ernstfall verwendet werden können. Aus der Rückmeldung aus der Befragung entsteht generell keinerlei Verpflichtung! Erst im Ernstfall würde eine enge Abstimmung erfolgen und der Hilfseinsatz selbstverständlich auch entschädigt werden.

Weitere Auskünfte zu dieser gemeinsamen Befragung von Katastrophenschutz und Wirtschaftsförderung erteilen der

Fachbereich K4 – Kreisentwicklung/Wirtschaftsförderung

Michael Brehm (Telefon 09521/27-202,
E-Mail: michael.brehm@landratsamt-hassberge.de)

und der

Fachbereich 13 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung, E-Mail: katastrophenschutz@landratsamt-hassberge.de.



SecTepe

Aus der Region. Für die Region.

# Wie sicher ist Ihr Betrieb?

IT-Sicherheit für kleine und mittlere Betriebe im Landkreis Haßberge.

## Typische Risiken im Betrieb

**„Plötzlich geht nichts mehr.“**
Erpressungssoftware verschlüsselt alle Rechner. Keine Aufträge, keine Rechnungen, kein Zugriff auf Kundendaten.

**„Die Sicherung war lückenhaft.“**
Ob die Datensicherung im Ernstfall wirklich funktioniert, merken viele erst, wenn es zu spät ist.

**„Nur ein falscher Klick.“**
Eine echt wirkende Mail mit angeblicher Rechnung oder Paketnachricht – und Schadsoftware ist im Netzwerk.

**„Läuft doch seit Jahren.“**
Veraltete Router und Rechner oder Standardpasswörter sind beliebte Einfallstore für Angreifer.

## Kostenloser IT-Sicherheits-Check

**Kostenlos · Unverbindlich**

Wir schauen uns Ihre IT an und sagen Ihnen verständlich, wo Lücken sind und was wirklich wichtig ist.

1
**Gespräch vor Ort**
Bei Ihnen im Betrieb: Abläufe, Geräte, Zugänge.

2
**Technischer Check**
Wir prüfen, wo Angreifer bei Ihnen ansetzen könnten.

3
**Klare Ergebnisse**
Die wichtigsten Punkte – und was Sie konkret tun können.

SecTepe

IT-Sicherheit für den Mittelstand: Sicherheits-Checks, Schulungen für Mitarbeitende und Hilfe im Ernstfall.

**JETZT TERMIN VEREINBAREN**

Telefon: 02058 175566-2
hello@sectepe.de
**www.sectepe.de**

# ZEIT FÜR GESCHENKE !



RÖSLER® OPEN AIR EYRICHSHOF RÖSLER 2027










**Weitere Termine in Vorbereitung!**







**TICKETHOTLINE: 0951/23837** **WWW.KARTENKIOSK-BAMBERG.DE**

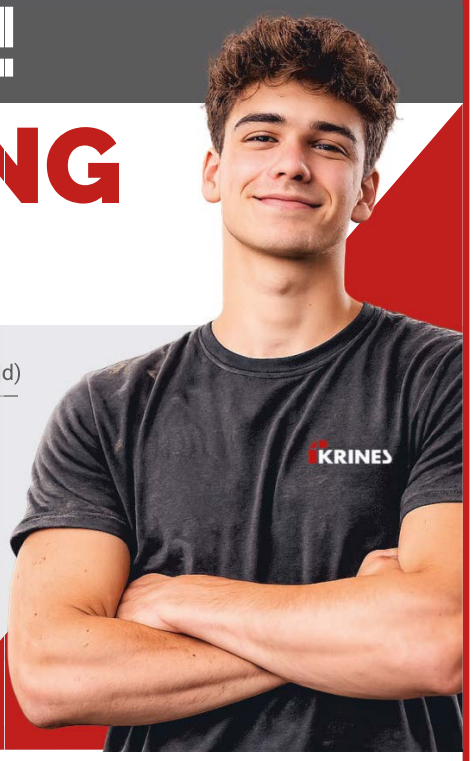
# WIR SUCHEN DICH!

## DEINE AUSBILDUNG BEI KRINES

**2x** KAUFLEUTE FÜR BÜROMANAGEMENT (VERKAUF) (m|w|d)

**2x** TECHN. PRODUKTDESIGNER/INNEN (m|w|d)

**4x** SCHREINER/INNEN (m|w|d)




ATTRAKTIVE VERGÜTUNG | FLACHE HIERARCHIEN | SUPER TEAM | LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE

**Jetzt bewerben!**
job@krines-online.de

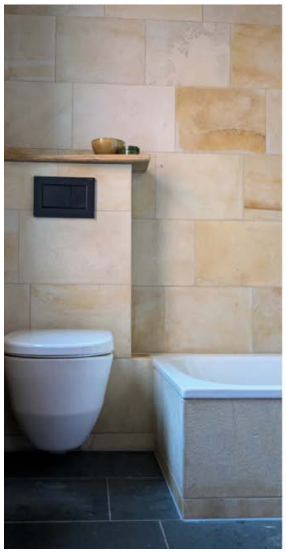
KRINES
Industriestr. 6
97522 Sand am Main
www.krines-online.de



ZwieWerk

Andreas Zösch
Steinmetz & Fliesenleger

Alte Fährstraße 18 - 97478 Knetzgau
0163 87 21 907
www.zwiewerk.de



**Fliesenarbeiten**
- Wandfliesen
- Bodenfliesen
- Reparaturen
- Austausch defekter Fliesen

**Bäder & Sanierung**
- Komplette Badsanierung
- Teilsanierung
- Silikonfugen-erneuerung

**Naturstein & Steinmetzarbeiten**
- Bearbeitung und Verlegung von Naturstein
- Restauration
- Individuelle Steinmetzarbeiten

**Innenausbau**
- Ökologischer Innenausbau bevorzugt mit naürlichen Materialien
- Lehmputz



MAINCOR

ES IST
DEINE ZUKUNFT



BEWIRB DICH JETZT!

AUSBILDUNG

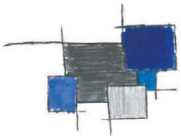
GEWERBLICH-TECHNISCH & KAUFMÄNNISCH

SCHWEINFURT & KNETZGAU

bewerbung@maincor.de

# Fliesen-Arndt

Meisterbetrieb – Der Traum im Bad –



- Verlegung und Handel
- 3D-Badplanung
- Zementplatten
- Balkon-/Badsanierung
- XXL Fliesenformate
- Fließestrich

www.fliesen-arndt.de ■ info@fliesen-arndt.de ■ 01 51 / 55 55 39 48
Erleinsgraben 15 ■ 97478 Knetzgau









KÜCHEN HOFMANN

Wenn Küchen kochen lernen




Erfahrung trifft Moderne und Design.
Wählen Sie aus über 2500 montierten Küchen ihren Favoriten und das mit 12 Monaten Angebots-Preisgarantie. Unsere hauseigenen Monteure sichern Ihnen die perfekte Umsetzung Ihrer Wünsche.

www.kuechen-hofmann.de
info@kuechen-hofmann.de
Seelohe 21 · 97478 Knetzgau

ETL Weller & Szabat Steuerberatungsgesellschaft mbH
STEUERN. MENSCHEN. PERSPEKTIVEN.

ELTMANN SCHWEINFURT UND UMGEBUNG

Verstärken Sie unser Team!

Steuerfachangestellte (m/w/d) oder Steuerfachwirt (m/w/d)

Ein starkes Team
Kollegial, wertschätzend und auf Augenhöhe.

Moderne Arbeitsweise
Digitale Prozesse und flexible Arbeitszeiten.

Vielfältige Aufgaben
Jahresabschlüsse und Steuererklärungen.

Sichere Perspektiven
Langfristige Entwicklung in einer etablierten Kanzlei.

Bamberger Straße 2
97483 Eltmann

bewerbung@etlw-s.com
09522 9222-0
www.etlw-s.com

QR-Code scannen und direkt bewerben oder mehr erfahren!

RECHTSANWÄLTE MARQUARDT

Mit Recht Ihr Partner
www.cwmarquardt.de

Wir beraten und vertreten Sie insbesondere auf folgenden Rechtsgebieten:

**RA Willy Marquardt**
Baurecht
Versicherungsrecht
Verkehrsrecht
Strafrecht

**RAin Christiane Marquardt**
Familienrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

**RA Lukas Marquardt**
Strafrecht
Arbeitsrecht

Kanzlei Ebelsbach Tel. 0 95 22/9 22 80
Zweigstelle Hofheim Tel. 0 95 23/50 29 60



**Ab sofort** suchen wir für die Ambulant betreute Wohngemeinschaft für Senioren, **St. Martha in Knetzgau** einen befristete Krankheitsvertretung in Teilzeit, 20 h/Woche:

## Alltagsbegleiter*in (m/w/d)

**Wir bieten Ihnen:**

- eine herzliche Arbeitsatmosphäre
- einen sicheren, sinnstiftenden Arbeitsplatz mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten
- AVR Caritas, betriebliche Altersvorsorge, Beihilfeversicherung, Corporate Benefits, u.v.m.

**Kontakt:** Frau Petra Brand, Tel: 09521 926-500
Weitere Infos sowie einen Link zur einfachen Online-Bewerbung: **jobs.caritas-hassberge.de**

Caritasverband für den Landkreis Haßberge e.V.
Obere Vorstadt 19
97437 Haßfurt




Ford
**Bei uns stimmen Preis und Leistung!**
Autohaus **Ankenbrand** GmbH
97483 Eltmann · Bamberger Str. 17 · Telefon 0 95 22/2 71
97437 Haßfurt · Siemensstr. 1 · Telefon 0 95 21/94 49-0

**KT Kanal Türpe**
Alles rund ums Abwasser.
Rund um die Uhr erreichbar
24 h Notfallservice
Rohr- und Kanalreinigung
TV-Inspektion und Dokumentation
Dichtheitsprüfung
Sanierung von Abwasserleitungen
Grundstücksentwässerung
Gruben- und Zisternenreinigung
Service rund um Fett- und Ölabscheider
www.kanaltuerpe.de

CARINA AMEND
Heilpraktikerin für Physiotherapie
Physiotherapeutin
**Privatpraxis für manuelle ganzheitliche Therapie**
www.carina-amend.de

BESTATTUNGSHAUS SCHORR
MATTHIAS PFAFF
BESTATTERMEISTER
ZEIT UND RAUM FÜR TRAUER UND ABSCHIED
Nehmen Sie sich mit unserer Hilfe Zeit für einen unwiederbringlichen Moment.
*Abschied in Liebe* in unserem persönlichen *Abschiedsraum*
DAS BESTATTUNGSHAUS IM LANDKREIS HASSBERGE
Zeil | Knetzgau Tel. 09524 229
Ebelsbach | Eltmann Tel. 09522 707634
Königsberg Tel. 09524 229
www.bestattungshaus-schorr.de



FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN · INNENAUSBAU
reitz GmbH
Im Gewerbegebiet 6-10
97483 Eltmann
Tel. 09522/9430-0
bewerbung@reitz.de
reitz